



„Sie treffen eine gute Entscheidung!“

**27.01.2017** | Ein abwechslungsreiches Programm aus Schnuppervorlesungen, Fragestunden, spannenden Demonstrationen und Campus-Rundgängen – beim Bewerberinfotag an der Hochschule Aalen hatten heute die fünf Fakultäten ihre Hörsäle und Labore geöffnet. Mehr als 350 Bewerberinnen und Bewerber nutzten die Gelegenheit, um sich ein Bild vom Campus und den verschiedenen Studiengängen zu machen. „Sie treffen eine gute Entscheidung, wenn Sie sich hier für ein Studium in Aalen einschreiben“, begrüßte Prof. Dr. Markus Kley die Studieninteressierten. Ein Studium biete „hervorragende Jobchancen auf dem Arbeitsmarkt“, so der Dekan der Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik und verwies auf die starke Praxisorientierung des Studiums. Diese sei sowohl durch die Praxissemester und den engen Kontakt zu Unternehmen in der Region gewährleistet als auch durch die Professorinnen und Professoren, die alle Berufserfahrung in Industrie und Wirtschaft hätten. „Unsere Professoren sind up to date“, fügte Prof. Dr. Markus Kley launig hinzu.

Wie „up to date“ die Hochschule Aalen auch bezüglich ihrer Themen ist, mit denen sie sich beschäftigt, zeigte Prof. Dr. Markus Kley anhand der Beispiele Digitalisierung, Erneuerbare Energien oder Elektromobilität: „Wir arbeiten an den Themen der Zukunft und sind außerdem seit vielen Jahren die forschungsstärkste Hochschule für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg.“ In diesem Zusammenhang verwies der Dekan auch auf die hervorragende Infrastruktur der Hochschule Aalen und die zwei neuen Forschungsgebäude, die bald an der Rombacherstraße entstehen. „Unsere Absolventen sind bestens qualifiziert – das bestätigen uns die Unternehmen immer wieder.“ Kley führte einige Beispiele erfolgreicher Absolventen wie Andrea Urban an, die an der Hochschule Aalen Oberflächen- und Werkstofftechnik studiert hat und Spitzenforscherin bei Bosch ist sowie Preisträgerin des Europäischen Erfinderpreises. „Ich freue mich schon, wenn ich in zehn Jahren hier stehe und dann Sie als Erfolgsbeispiele präsentieren kann“, sagte Prof. Dr. Markus Kley gut gelaunt.

Nach der Eröffnungsveranstaltung schauten sich die angehenden Technischen Redakteure verschiedene Labore, darunter auch das Medienzentrum, das Usability oder das Fotostudio an. Lisa Schäfer begleitete die BewerberInnen und schenkte reinen Wein



ein: „Die Technik ist hart, aber machbar. Man muss eben dran bleiben. Aber dafür werden wir auch Ingenieure! Das macht sich bezahlt.“ Lisa Schäfer hat ihr Praxissemester abgeschlossen und freut sich auf das kommende Semester.

Abschließend haben sich die kommenden Erstsemester der Mechatronik, Technischen Redaktion und Ingenieurpädagogik zum Imbiss verabredet. Gemeinsam wurden Fragen und Themen rund ums Studium diskutiert.

„Der Bewerberinfotag ist für den Studiengang Technische Redaktion sehr wichtig. Der persönliche Kontakt zu den Studierenden ist mir sehr wichtig. Gern berate ich die Studierenden vor ihrem Studium und nicht erst während ihres Studiums. Denn so sparen sie Lebenszeit! Keiner soll irgendwas studieren, sondern sein Fach finden. Das ist bei diesem vielseitigen Angebot heute gar nicht mehr so einfach.“ so Constance Richter. Sie freut sich, dass über zwei Drittel der BewerberInnen den Studienplatz angenommen haben.